

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 72=92 (1926)

**Heft:** 7

## Inhaltsverzeichnis

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 25.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Allgemeine Schweizerische Militärzeitung

## Journal Militaire Suisse

### Gazzetta Militare Svizzera

Organ der Schweizerischen Offiziersgesellschaft und des Schweizerischen Verwaltungsoffiziersvereins.

Herausgegeben vom Zentralvorstand der Schweizerischen Offiziersgesellschaft.

Organe de la Société Suisse des Officiers et de la Société des Officiers d'administration.

Publié par le Comité Central de la Société Suisse des Officiers.

Organo della Società Svizzera degli Ufficiali e della Società Svizzera degli Ufficiali d'amministrazione.

Publicata per cura del Comitato Centrale della Società Svizzera degli Ufficiali.

Redaktion: Oberstlt. i. Gst. K. VonderMühl, Basel, Bäumleingasse 13.

---

**Inhalt:** Zur Reform des Militärischen Vorunterrichts. — L'Avancement dans l'Armée. — Unsere Pflicht. — Zur Klarstellung. — Le Comité Central de la Société Suisse des Officiers aux Sections. — Sektionsberichte. — Sommaire de la Revue Militaire Suisse. — Inhalt der Schweizerischen Monatsschrift für Offiziere aller Waffen und Organ für Kriegswissenschaft. — Literatur.

---

## Zur Reform des Militärischen Vorunterrichts.

Von Hptm. O. Weiß, Kdt. Füs.-Kp. II/65, Zürich.

### Vorbemerkung.

Diese Arbeit ist auf Veranlassung des zürcherischen Kantonalkomitees für den bewaffneten Vorunterricht entstanden. Als dessen Eingabe ging sie, befürwortet durch den Vorstand der Offiziersgesellschaft des Kantons Zürich, an den Zentralvorstand der Schweizerischen Offiziersgesellschaft, der sie in zustimmendem Sinne an den Waffenchef der Infanterie weiterleitete.

Die wichtigsten Teile — Thesen und Organisationsvorschläge — sind im Wortlaut von den beiden erstgenannten Instanzen genehmigt worden.

Auch die Leiter der Jungwehr, hinter denen der Schweizerische Unteroffiziersverband steht, setzen sich dafür ein. Sie haben sich bereit erklärt, für die Sonderexistenz der Jungwehr nicht weiter eintreten zu wollen, nachdem die vorgeschlagene neue Form des bewaffneten Vorunterrichts die zielbewußte Pflege ihres Ideals, der Hebung der Unteroffiziersautorität durch vermehrte außerdienstliche Tätigkeit, gewährleistet.

Wie weit die Ueberlegungen und Folgerungen der Arbeit geistiges Eigengut des Verfassers sind oder nicht, wäre vermessen zu sagen. Sie sind die Frucht achtjähriger praktischer Betätigung im militärischen Vorunterricht, sorgsamer Verwertung gemachter Erfahrungen, regen Gedankenaustausches mit Mitarbeitern und Andersgesinnten, mit Berufs-offizieren, Truppenoffizieren, Unteroffizieren, führenden Turnern und Schützen. Die Vorschläge erfuhren leichte Modifikationen durch die Beratungen im Kantonalkomitee. Nur auf diese Weise konnte der Verfasser versuchen, in die Tiefe des Problems zu dringen.

Wir wollen nicht nur fertige Vorschläge machen. Wir wollen Probleme aufwerfen, deren Lösung in gemeinsamer sachlicher Erörterung gesucht werden muß. Vermögen unsere Ausführungen rege Diskussionen zu entfachen, so haben sie ihren Hauptzweck erreicht: *weite Kreise von Offizieren, Unteroffizieren und patriotisch gesinnten Bürgern für eine der dringendsten Armeefragen zu interessieren.*